

22. Juli 2021

## **Klimawandel erlebbar machen:**

### **Exkursion des Offenburger Netzwerks für Nachhaltigkeit führte auf den Rhonegletscher**

„Dass die Alpengletscher bereits deutlich kleiner geworden sind, ist zwar bekannt – es direkt mitzuerleben ist aber nochmal was ganz anderes“, so das Resümee dieser Eintagesexkursion in das Schweizer Gletschergebiet, die als Kooperationsveranstaltung des Offenburger Netzwerks für Nachhaltigkeit (ONN) angeboten wurde.

Schon bei der gemeinsamen Anfahrt mit dem Reisebus wurde ersichtlich, welche große Bedeutung Schneefelder und Gletscher für das Landschaftsbild der Alpen, aber auch für die Gewässer in der ganzen Region haben. Unter der Leitung von Dr. David Volken, Klima- und Gletscherexperte, konnten sich die Teilnehmer dann vor Ort ein Bild von den historischen Ausmaßen des Rhonegletschers und von den heutigen Verhältnissen machen. Nicht nur in der Eisgrotte, sondern auch bei einer kleinen Gletscherwanderung war zu beobachten, wie die Eismassen wegschmelzen und sich überall Rinnsale und Bäche von Schmelzwasser bilden.

Dies hat auch Auswirkungen z.B. auf den Rhein, der in Sommern mit wenig Niederschlag bis zu 30 Prozent seines Volumens den Abflüssen aus dem Gletscher verdankt – noch. Der Rückgang der Alpengletscher sei nicht mehr aufzuhalten, und damit würden diese Abflüsse in einigen Jahren im Hochsommer sehr viel geringer ausfallen, so die Prognose des Fachmanns. Immer wieder warnte er vor den Folgen des Klimawandels und ging dabei auch auf die aktuellen Rekord-Wetterereignisse ein: „Wir sehen jetzt genau das, was die Wissenschaftler schon lange vorausgesagt haben. Es hilft nicht wirklich, die Gletscher mit hellen Planen abzudecken oder sich über Beschneiungsanlagen Gedanken zu machen. Wir müssen endlich Ernst machen mit dem Klimaschutz!“, lautete der dringende Appell des Klimaexperten.